

Steuerberater*innen beklagen Mehraufwand durch Grundsteuerbescheide

- **Steuerberater*innen zum Teil an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit**
- **Gelbe Seiten wird als Portal zur Vermittlung von Mandanten positiv bewertet**
- **Umfrage im Auftrag von Gelbe Seiten**

Frankfurt, 9. März 2023. Der Aufwand zur Erstellung der Grundsteuerbescheide in Deutschland hat bei Steuerberater*innen zu erheblichem Mehraufwand geführt und sie zum Teil an den Rand ihrer Belastungsgrenze gebracht. Eine Umfrage des Marktforschungsinstituts Innofact im Auftrag von Gelbe Seiten hat ergeben, dass mehr als ein Drittel aller befragten Steuerberater*innen, die sich mit dem Thema befassen, ausgesagt hat, dass die Arbeit kaum zu bewältigen war und dieser Aufwand die Kanzlei an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit gebracht habe.

Weitere 39 Prozent sagten, es habe sich um viel Arbeit gehandelt, sie sei aber noch gut zu bewerkstelligen gewesen. Damit schätzen drei Viertel aller Berater in Deutschland den Aufwand als „hoch“ oder sogar „sehr hoch“ ein. Nur drei Prozent der Berater*innen bewerteten den Aufwand für das Thema als „gering“ oder „sehr gering“.

Im Zuge der Grundsteuerreform werden derzeit bundesweit Millionen von Grundstücken neu bewertet. Inhaber*Innen von Häusern, Wohnungen und Grundstücken müssen für die Erklärung eine Reihe von Daten übermitteln. Häufig wird die Arbeit von den jeweiligen Steuerberater*innen erledigt.

„Unsere Umfrage zeigt, dass Steuerberater*innen derzeit gut zu tun haben, es aber auch noch Verfügbarkeiten gibt für neue Kunden. Sie macht aber auch deutlich, wie wichtig es ist als Kunde in finanziellen Fragen eine(n) gute(n) Berater*in an der Seite zu haben, den/die man kennt und dem/der man vertraut. Gelbe Seiten ist der ideale Ort, um eine(n) Steuerberater*in für eine langfristige Berater-Mandanten-Beziehung zu finden“, sagt Dirk Schulte, Geschäftsführer der Gelbe Seiten Marketing-Gesellschaft.

Für die Umfrage hat das Marktforschungsinstitut Innofact im Februar 2023 insgesamt 257 Steuerberater*Innen in Deutschland befragt.

Steuererklärungen, aber auch betriebswirtschaftliche Beratung

Dabei taucht die Erstellung, Beratung und Überprüfung rund um das Thema „Grundsteuerbescheid“ unter den vier zentralen Themen auf, die innerhalb der vergangenen zwölf Monate auf dem Tisch von Steuerberater*innen lagen: 56 Prozent der Befragten haben diese Leistung im vergangenen Jahr erbracht. An der Spitze dieser Liste liegt mit 67 Prozent die klassische Tätigkeit in Steuerkanzleien, nämlich die Erstellung von Steuererklärungen und die Überprüfung von ergangenen Bescheiden. 63 Prozent der Berater*innen gaben an, Steuerpflichtige innerhalb der vergangenen zwölf Monate gegenüber Finanzverwaltungen oder Finanzgerichten vertreten zu haben.

An dritter Stelle unter den erbrachten Leistungen liegt die betriebswirtschaftliche Beratung in den Bereichen Rechnungswesen, Controlling, Kosten-, Rentabilitäts- und Liquiditätsanalyse; 61 Prozent gaben an, hier in den letzten zwölf Monaten aktiv gewesen zu sein. Aber auch die Themen Vorsteueranmeldung (50 Prozent), die Beratung zur optimalen Steuergestaltung (47 Prozent), die Unterstützung bei Investitions- und Finanzentscheidungen (46 Prozent)

sowie die Erstellung eines Jahresabschlusses (44 Prozent) waren zentrale Themen für Steuerberater*innen in 2022.

„Die Ergebnisse belegen eindrucksvoll, welche tragende Säule Steuerberater*innen für Unternehmen und Privatleute bei der optimalen Gestaltung ihrer Finanzen darstellen – und wie wichtig es für die Kunden ist, hier vertrauensvoll und nachhaltig mit einer Kanzlei zusammen zu arbeiten“, sagt Schulte. Umso wichtiger sei es, bei der Wahl des Dienstleisters sorgfältig vorzugehen. Auf Gelbe Seiten können Kund*innen nicht nur denkbar einfach den richtigen Berater finden, sondern auch sofort über die Plattform Kontakt aufnehmen und sich ein Angebot einholen.

Berater*innen erreichen mit Gelbe Seiten ihre Ziele

Dabei schätzen Nutzer*innen von Gelbe Seiten seit jeher die Vertrauenswürdigkeit und Seriosität der Angebote auf Gelbe Seiten. Dieser Bewertung schließen sich auch die befragten Steuerberater*innen an. Der Befragung zufolge schätzen mehr als drei Viertel der Kanzleien besonders die Vertrauenswürdigkeit von Gelbe Seiten, zwei Drittel haben die Seriosität hoch bewertet, aber auch die Unterstützung, die das Portal bei der Erreichung der eigenen Ziele leistet. Auch das Image der Marke, die Übersichtlichkeit und Nutzerfreundlichkeit werden von den Berater*innen positiv bewertet.

„Wir freuen uns, mit Gelbe Seiten für die Branche seit Jahren Vermittler zwischen Dienstleistern und Mandant*innen sein zu dürfen und so einen Beitrag leisten zu können, dass Unternehmen und Privatleute ihre Finanzen im Griff haben“, sagt Dirk Schulte.

Über Gelbe Seiten

Gelbe Seiten wird von DTM Deutsche Tele Medien und 16 Gelbe Seiten Verlagen gemeinschaftlich herausgegeben. Die Herausgeber-GbR gewährleistet, dass die vielfältigen Inhalte von Gelbe Seiten als Spezialist für Branchenverzeichnis-Angebote den Nutzern als Buch, online und mobil über www.gelbeseiten.de sowie u. a. als Apps für Smartphones und Tablets zur Verfügung stehen und kontinuierlich weiterentwickelt werden. Darüber hinaus ist Gelbe Seiten auch über moderne Voice und Messenger-Dienste verfügbar, u. a. über die Messenger von Apple und Facebook sowie bei Amazon Alexa über den Sprachbefehl „Alexa, öffne Gelbe Seiten“. Im Jahr 2022 verzeichneten die Produkte von Gelbe Seiten medienübergreifend ca. 651 Mio. Nutzungen*. Die Bezeichnung Gelbe Seiten ist in Deutschland eine geschützte und auf die Gelbe Seiten Zeichen- GbR eingetragene Wortmarke. Ebenfalls besteht u. a. Markenschutz für die Gelbe Seiten Zeichen-GbR für eine abstrakte Verwendung der Farbe Gelb.

*Quelle: GfK-Studie zur Nutzung der Verzeichnismedien 2022; repräsentative Befragung von 15.762 Personen ab 16 Jahren, Juli-September 2022

Pressekontakt

Gelbe Seiten Marketing Gesellschaft mbH
Nina Mühlens
Tel.: 069 2731696 - 205
E-Mail: presse@gelbeseitenmarketing.de
Web: www.gelbeseiten.de